Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach
Montag, 24. August 2020
Seite 25

Montag, 24. August 2020, Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach, Seite 25

Zwei Kopf-an-Kopf-Rennen zum Abschluss

Von unserer Mitarbeiterin Tina Paare

Galerie 2

Leichtathletik: Läufertag der Lauffreunde Naheland für Bestzeiten und DM-Normen genutzt

Bad Kreuznach. Was für ein Finale: Die beiden Wettkämpfe über 5000 Meter, die den Abschluss des Läufertages der Lauffreunde Naheland Bad Kreuznach bildeten, hatten es in sich. Im ersten Rennen lieferten sich die Lokalmatadore Jan-Philipp Pflügl und Nils Wachner ein Fotofinish, nachdem sich Pflügl zwischendurch abgesetzt hatte. Doch Wachner legte auf den letzten Metern noch mal den Turbo ein und lief gleichauf mit seinem Teamkollegen über die Ziellinie.

Wer am Ende die Nase vorn hatte, vermochten die beiden selbst nicht zu sagen. „Ich bin ein bisschen zu langsam angegangen“, sagte Wachner. Doch er hatte die besseren Reserven und setzte sich mit einem hauchdünnen Vorsprung 0,03 Sekunden durch. „Jan-Philipp und Florian Kehrein waren zweieinhalb Wochen auf Fahrradtour, sind von Österreich nach Bratislava und wieder über Österreich nach München gefahren. Die beiden sind am Dienstag zurückgekommen und haben viele Kilometer in den Beinen“, erzählte Lauffreunde-Trainerin Jana Eisenbrandt, die den ersten Läufertag im Moebus-Stadion organisiert hatte. Zudem hatte Pflügl wenige Stunden zuvor noch einen Schwimmtest absolviert. Deshalb verwundert es nicht, dass ihm am Ende die Spritzigkeit fehlte.

Im zweiten 5000-Meter-Lauf gab es das nächste Herzschlag-Finale – zwischen Tim Könnel (TuS Heltersberg) und Paul Specht (VfL Sindelfingen), dem Deutschen Jugend-Hallenmeister über 3000 und Vizemeister über 5000 Meter. Im Ziel lagen nach knapp 14:57 Minuten nur 0,12 Sekunden zwischen den beiden. Die Lauffreunde freuten sich besonders über die 15:40 Minuten von Leander Fink (TV Alzey), mit denen er die Quali für die Jugend-DM um fünf Sekunden unterbot. Ob er beim Saison-Höhepunkt dabei sein darf, hängt allerdings davon ab, wer letztlich für die Strecke meldet, denn zugelassen sind nur 15 Starter, Fink rangiert in der Bestenliste auf Platz 19.

Die 5000-Meter-Konkurrenz hatten auch etliche Lauffreunde genutzt, um mal wieder Wettkampfluft zu atmen. Für Christine Hayer, Peter Müller und Frank Kettern war es sogar die Premiere auf der Bahn. „Es ist schön, dass sich unsere Senioren dem Bahnwettkampf stellen. Das muss man sich erst mal trauen“, freute sich Jana Eisenbrandt, die den Läufertag ins Leben gerufen hatte und viel Lob erhielt. Etwa von Corinna Tentrup-Tiedje, der Vorsitzenden der Lauffreunde: „Jana ist die Heldin des Tages. Sie hat den Läufertag quasi alleine organisiert.“ Geht es nach Jana Eisenbrandt, soll es keine Eintagsfliege gewesen sein. Für die Zukunft liebäugelt sie auch mit anderen Strecken, etwa mit Langstaffeln. Die sind in Zeiten von Corona nicht erlaubt. Überhaupt gab es für die Organisatorin und ihre Helfer einiges zu beachten, doch im weiten Rund des Moebus-Stadions ließ sich das Hygienekonzept gut umsetzen. Zumal mit 90 Startern die Zahl der erlaubten Teilnehmer (150) unterschritten wurde.

Ein bisschen zu kämpfen hatten die Läufer allerdings mit dem Wind, gerade bei den Sprints blies den Athleten ordentlich Gegenwind entgegen. Trotzdem wurden etliche

Bestzeiten aufgestellt. Florian Kehrein beispielsweise steigerte sich über 1500 Meter auf 4:42,09 Minuten. Er trug beim Läufertag zwar das Trikot der TSG Heidelberg, wo er studiert, trainiert aber regelmäßig bei den Lauffreunden. „Er kommt von den 800 Metern und hat den Umstieg auf die längere Strecke gut gemeistert“, berichtete Jana Eisenbrandt. Die Trainerin ergänzte: „In der Corona-Zeit haben wir viel Ausdauer trainiert. Das zahlt sich aus.“ So lief Jona-Benedict Heblich über 1500 Meter ein gutes Rennen und unterbot in 4:56,29 Minuten die Fünf-Minuten-Marke. Auch mit Marie Hayers Leistung war Jana Eisenbrandt zufrieden. Sie war früher als Mehrkämpferin aktiv und spezialisiert sich nun aufs Laufen, legte die 800 Meter in 2:41,56 Minuten zurück.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.